



Evangelische Kirchengemeinde
Tegel-Borsigwalde

Gemeinde

MA

GA

ZIN

2023 | 01

Dezember 2022 – Februar 2023

»37 Grad«



37 Grad – was für ein Titel für dieses Gemeindemagazin, das in den Tagen kurz vor der Advents- und Weihnachtszeit den Weg in Ihre Briefkästen findet – und hoffentlich von Ihnen gelesen wird.

37 Grad – dabei fällt mir zuallererst ein, dass es sich dabei um unsere »normale« Körpertemperatur handelt. Bedeutet das, dass es in diesem Heft vielleicht um uns als Menschen und unser körperliches Wohlbefinden geht?

37 Grad – ich erinnere mich, dass es in diesem Sommer mindestens einen Tag gab, an dem es so warm war, und für mich ganz sicher zu heiß. Könnte es also um das Thema Klimawandel gehen? Um Wärme und Kälte, um Heizung und Heizkosten?

37 Grad – wir glauben uns von Gott geschaffen und von ihm begleitet, Weihnachten steht vor der Tür – geht es um Herzenswärme, Gottes Liebe und seine Energie? Und um unser menschliches Miteinander?

Mir fällt ein Liedtext eines neueren christlichen Liedes zu dem Thema Wärme und Kälte ein, der 1978 von Dominikanerpater Diethard Zils gedichtet wurde:

»Wir haben Gottes Spuren festgestellt auf unsern Menschenstraßen, Liebe und Wärme in der kalten Welt, Hoffnung, die wir fast vergaßen. Zeichen und Wunder sahen wir gescheh'n in längst vergang'nen Tagen, Gott wird auch unsre Wege geh'n, uns durch das Leben tragen.«

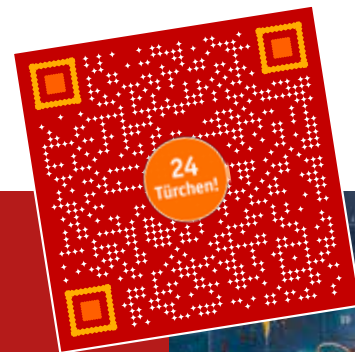
Ich darf Ihnen hier schon ankündigen – es ist von allem etwas in diesem Heft zu lesen und noch viel mehr ... zum Beispiel stellen sich unsere neue Mitarbeiterin im Gemeindebüro, Rebekka Scheibelhofer und unsere neue Vikarin Anna Barth vor. Gleichzeitig

verabschiedet sich auch unser Vikar Oskar Hoffmann nach 21 Monaten aus der Gemeinde, da sein Vikariat dann endet und er neue Aufgaben übernehmen wird.

» Zeichen und Wunder sahen wir gescheh'n ... «

Und es gibt so viele Ankündigungen für interessante Veranstaltungen: Lassen Sie sich einladen, vielleicht sehen wir uns ja hier oder dort.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Stephanie Waetzoldt



Jeden Tag ein Türchen!

Ab dem 1. Dezember kann wieder jeden Tag ein Türchen in unserem digitalen Adventskalender geöffnet werden. Nicht nur, aber doch hauptsächlich für Kids! Also: Code einscannen oder den Kalender auf unserer Webseite www.tegel-borsigwalde.de starten und schauen, was sich so alles hinter den Türchen verbirgt.



»37 Grad«	4
Auftakt	2
Kirchenmusik	10
Veranstaltungstipps	12
Kinder & Jugend	14
Gottesdienste	15
Unter uns	18
Angebote	22

Amtshandlungen	26
--------------------------	----

Adressen & Kontakte	30
-------------------------------	----

Mehr aus unserer Gemeinde finden Sie auf unserer Webseite:
www.tegel-borsigwalde.de

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pfarrerin Barbara Gorgas & Pfarrer Jean-Otto Domanski

Redaktion (magazin@tegel-borsigwalde.de): Jean-Otto Domanski, Markus Fritz, Kirsten Goltz,
 Barbara Gorgas, Prof. Dr. Rolf-Dieter Wegner · **Layout:** Karen Stedfeldt

Weiteres: Das Gemeindemagazin erscheint 4 mal im Jahr. Beiträge für die folgende Ausgabe bitte bis zum 20. Januar 2023 per Formular auf der Webseite an die Redaktion. Die Formulare werden am 20. Dezember auf der Webseite online gestellt. Änderungen, Kürzungen und Nichtabdruck der eingesandten Texte behält sich die Redaktion vor. Alle Angaben, im besonderen Termine, sind ohne Gewähr.

Anzeigenschaltung: Alle Informationen finden Sie unter www.tegel-borsigwalde.de/anzeigenschaltung

Fotonachweise: Titel: rene bohmer – unsplash S.2: privat; S.4: Gerd Altmann – pixabay; S.6: Francesco – pixabay; S.7: fatih kgqu – unsplash; S.10/11: Vidar Nordli-Mathisen – unsplash; S.10: Dr. Helmut Hoffmann; S.11: Sandra Mannigel; S.12/13: Collage von Maike Möller (mit Fotos von vielen, u. a. Sebastian Rost, Dietmar Gust, pixabay, unsplash etc.); S.13: privat; S.14: Sasse und privat; S.15: KarinKarin – pixabay; S.19: privat; S.20: privat



Energie von oben

Der Heilige Geist als unbegrenzte Energie und Lebenskraft

Verschenden Sie Energie, zapfen Sie sie voll an, drehen Sie voll auf! Ich meine natürlich nicht am Thermostat, am Zapfhahn oder an ihren Stromquellen (offenkundig). Ich meine nicht die Energie von unten, aus der Erde. Ich spreche von einer anderen Energie, einer ursprünglicheren: einer Energie, die bereits »im Anfang« war, bevor es »Licht« ward, und die im Finstern »über dem Wasser« »schwebte«, das ein einziges »Tohuwabohu« war.

Ich spreche von der Energie, mit der alles beginnt, aus der heraus Gutes und Schönes durch ein fröhliches »Es werde« erklingt und geschieht. Jene göttliche Energie von oben, die Mensch geworden ist in der Krippe durch die Jüdin Maria, angenommen vom Juden Josef aus dem Stamm Davids. Der Königssohn, unehelicher Sohn eines Zimmermanns (ein göttlicher, königlicher »Bastard«), wurde wegen einer bürokratisch-politi-

schen Angelegenheit geboren im Stall in Bethlehem, in bitterkalter Nacht. Wo es in der Steppe tagsüber zu heiß und heute immer heißer wird, da wird es nachts zu kalt. Zu kalt für ein Neugeborenes, zu kalt für die Menschen.

Warm war es im Stall nur durch die Tiere und Menschen, Heu und Stroh und die Nähe der Eltern. Aber dass man die Wärme zu Weihnachten so betont und zelebriert, liegt nur daran, dass es so bitterkalt war, als Jesus auf die Welt kam. Diese Kälte spüren auch zur Weihnachtszeit viele.

Der Stern über Bethlehem leuchtet und zieht die Weisen und Mächtigen aus der Ferne an, sie wissen, hier gibt es etwas zu lernen, sie folgen dem hell leuchtenden Stern. Sie verstehen, wofür dieser Geist, diese Energie von oben steht, für wen dieser Stern leuchtet.

Sie bringen das Wertvollste mit, das sie haben. Die Könige knien vor einem Säugling in Windeln, vor einem König der Welt in einem Trog, aus dem das Vieh frisst.

Nach der Krippe wurde das Kind nicht in ein von Josef selbst gezimmertes Kinderbettchen in Nazareth gelegt, sondern im Arm der frisch geborenen Mutter auf den Esel gesetzt. Sie flohen nach Ägypten. Nahmen sie die Geschenke der Weisen mit auf die Flucht, oder erzählten die Eltern dem Kind später nur von den Schätzen, die sie zurücklassen mussten?

Es war Energie von oben, die Maria Mut machte, unverheiratet ein Kind auszutragen. Es war Energie von oben, die Josef trotz Zweifel bei der schwangeren Maria bleiben ließ. Es war Energie von oben, die selbst die Mächtigsten und Weisesten aus fernen Ländern zu dem kalten Stall nahe Jerusalem führte und die junge Familie auf der Flucht im Exil bewahrte. Die Familie hat Fluchthilfe durch die drei Weisen erhalten und sie muss Gastfreundschaft in Ägypten erfahren haben.

Wenn ich sage »Verschenden Sie Energie«, spreche ich von der Energie, die als Taube über Jesus erschien, als Johannes ihn getauft hatte, und die von Gottes »Wohlgefallen« kündigt: jene Energie, die bereits Noah und seinen Nachkommen Neuanfang, Weiterleben, Hoffnung verhieß.

Es ist dieselbe Energie, die an Pfingsten alle Sprach- und Kommunikationsprobleme aufhob. Auf wunderbare Weise herrschte Verständnis zwischen den Menschen, die sprachlich bekanntlich zu Missverständnissen neigen. Zu Pfingsten kam die Energie von oben mit Flammen auf die überraschten Menschen herab. Das ist dieselbe Energie, die einst auch Mose entgegenloderte als Flammen, aus denen Gott sprach: »Ich bin der, der ich werde (war und bin)«.

Sie haben den Schluss wahrscheinlich schon selbst gezogen. Andernfalls wundern Sie sich, wieso ich von »Energie« spreche, und nicht von »Geist« – oder auch »Geistkraft«, die an diesen prominenten biblischen Stellen natürlich zu erwarten wäre. »Energie« ist eine von mehreren Bedeutungen und Übersetzungsmöglichkeiten des hebräischen Begriffs רִיחַ (sprich »Ruach«). So steht es in einem alten Wörterbuch. Neben »Wind« und »Atem« heißt die trinitarisch verehrte Wirkweise Gottes »Geist(kraft)« auch »Lebenskraft« und »Energie«.

Liturgisch hört man heute häufig »Geistkraft« als die grammatisch-weibliche Form des »Heiligen Geistes«. Das liegt nicht am »modernen« (eigentlich antiken) Gendern, sondern es liegt an der Bibel. Denn im Hebräischen ist Ruach, Gottes Energie, regulär grammatisch weiblich, aber das Wort ist manchmal eben auch männlich. So ist es auch bei anderen biblischen Begriffen, wie z. B. der Sonne. »Sonne« ist regulär im Hebräischen männlich, aber eben manchmal auch weiblich. Geschlechtlich-klare Zuschreibungen hat auch Gott selbst nicht mit seinem mütterlichen »Erbarmen«, das hebräisch (auch arabisch) »Gebärmutter« bedeutet.

Energie von oben – als Gottes Heiliger Geist, aber auch ganz profan als Energie aus »Wind« und »Sonne« – ist frei verfügbar, im Gegensatz zu aller Energie von unten. Denn Erdressourcen und Endlager sind endlich und nicht frei verfügbar.

Göttlich gesandte Energie von oben macht alles möglich, das ohne sie unmöglich scheint und bleibt. Verschenden Sie also Energie von oben, zapfen Sie sie voll an, drehen Sie voll auf.

»Herzenswärme ist keine Frage der Umgebungstemperatur«

Dieser Satz steht auf einem Plakat, das lange in den Gemeinderäumen in Tegel-Süd hing – gemeinsam mit zwei gezeichneten Eisbären, die sich auf einer Eisscholle aneinander kuscheln. Auf humorvolle Weise erinnerte es daran, miteinander freundlich und warmherzig umzugehen. Daran muss auch in christlichen Gemeinden gelegentlich erinnert werden.

Ich mag das Plakat und die Botschaft – und doch stimmt sie nicht uneingeschränkt. Natürlich sollte es nicht davon abhängen, wie warm es ist, ob wir freundlich zu jemandem sind. Aber tatsächlich ist es oft so. Es gibt Untersuchungen darüber, dass wir andere Menschen viel wohlwollender betrachten, wenn wir ein warmes Getränk in Händen halten – und viel kritischer, wenn uns kalt ist. So, wie es vielen Menschen schwerfällt, freundlich und geduldig zu sein, wenn sie Hunger haben, so ist es auch, wenn uns zu kalt oder zu warm ist. Es fällt uns leichter, freundlich zu sein, wenn es uns selbst gut geht. Und wie es um den eigenen Charakter

bestellt ist, sieht man am besten daran, wie man sich verhält, wenn man gestresst ist, Hunger hat oder einem kalt ist. Aber auch das Gegenteil stimmt. Ich erinnere mich noch, wie ich bis über beide Ohren verliebt war. Meine Freundin und ich konnten stundenlang im Regen stehen. Es machte uns gar nichts aus, und kalt war uns auch nicht. Herzenswärme und Umgebungstemperatur – jedenfalls die gefühlte Umgebungstemperatur – beeinflussen sich in beide Richtungen. Wie in vielem ist auch hier bei uns Menschen innen und außen stärker verwoben, als es uns normalerweise bewusst ist. Das wird auch in unserer Sprache sichtbar: »Uns wird warm ums Herz«, sagen wir und »Jemand ist kaltherzig.« Wir sprechen »warme Worte« und haben »warme Gefühle«.

In diesem Winter müssen und wollen auch wir als Gemeinde Energie und Kosten sparen. Gottesdienste finden in der »Winterkirche« statt, also in den Gemeinderäumen, die einfacher zu heizen sind. Und im Schwedenhaus bleibt die Heizung aus, auch wenn es dort noch keine neue Nutzung gibt. Und auch in den geheizten Räumen wird es nicht so warm sein wie sonst. Und keiner von uns weiß im Moment, was noch nötig sein wird.

Dass Kirchen nicht geheizt wurden, war über Jahrhunderte die Regel. Ebenso, dass es in den meisten Wohnungen nur eine warme Stube gab, also ein geheiztes Zimmer. Erst der technische Fortschritt und billige fossile Energie haben das geändert. Sie haben das Leben leicht gemacht und Wohnungen kuschelig warm – und das Erdklima an den Rand des Abgrunds gebracht mit katastrophalen Folgen auch für uns Menschen. Auch deshalb ist es sinnvoll, so viel fossile Energie zu sparen, wie wir können, und in diesem Winter lieber kühlere Räume in Kauf zu nehmen. Sorgen wir dafür, dass Herzenswärme keine Frage der Umgebungstemperatur ist.

Pfarrer Jean-Otto Domanski



37° – Eine nützliche Temperatur

Wir Menschen sind Warmblüter, die Funktionen unseres Körpers sind für eine durchschnittliche Körpertemperatur um 37°C ausgerichtet. Größere Abweichungen führen zu gravierenden Folgen. Schon eine leichte Temperaturerhöhung spüren wir, beispielsweise bei 38°C, als Fieber. Bei erhöhten Temperaturen bis zu 40°C spricht man von Überhitzung oder Hitzeerschöpfung. Unser Körper reagiert mit Alarmsignalen wie z. B. Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Schwäche und Koordinationsstörungen.

Ist die Regulierung der Körpertemperatur bei längerem Aufenthalt in einer warmen Umgebung massiv beeinträchtigt und liegt über 40 °C, kommt es zu einem Hitzschlag, der schnell lebensgefährlich werden kann. Erste Anzeichen sind häufig Bewusstseinstörungen, epileptische Anfälle und Ohnmacht. Es treten Kreislaufprobleme auf bis hin zum Schock, einem akuten Kreislaufversagen mit inadäquater Sauerstoffverwertung durch die Zellen. Eine sofortige ärztliche Hilfe ist dringend notwendig. Bei einer Körpertemperatur über 41 °C können lebenswichtige Organe wie Gehirn, Leber und Nieren geschädigt werden. Die in Deutschland erhöhte Anzahl von statistisch gesicherten Sterbefällen im August 2022 (Temperatur 20,3°C) gegenüber August 2021 (16,4°C) wird, nicht nur für mich, als deutlicher Hinweis auf häufigeren Hitzetod gesehen. Ein Anlass mehr, die auch durch uns Menschen hervorgerufene Erderwärmung noch mehr in den Blick zu nehmen, sie ohne weiteres Zögern viel intensiver zu bekämpfen.

Aber nicht nur eine Erhöhung, sondern auch eine Verringerung der Körpertemperatur toleriert unser Körper nur begrenzt. Ein erstes Warnsignal spüren wir etwa, wenn wir bei winterlichen Temperaturen längere Zeit ohne Handschuhe unterwegs sind. Wir frieren zwar anfangs, aber haben kein massives Schmerzempfinden. Ursache ist eine Zentralisierung des Blutes im Körperkern. Die Peripherie, die Hände, werden immer weniger durchblutet und die Nerven erhalten zu wenig Energie, um Warnsignale zu senden. Signale, dass unser Gewebe deutlich betroffen war, erleben wir etwa nach einem längeren Spaziergang, wenn wir wieder im Warmen sind. Unsere Finger beginnen sehr unangenehm zu

kribbeln, bis nach einiger Zeit durch die einsetzende Durchblutung wieder die normale Sensorik zurückkehrt. Währt dieser Prozess der Blutzentralisierung durch tiefe Temperaturen über einen längeren Zeitraum, dann kommt es zu Erfrierungen mit irreversiblen Schäden. Somit können Temperaturen unter dem Gefrierpunkt für uns Menschen ebenso gefährlich werden wie eine erhöhte Temperatur.

Die Veränderungen in den molekularen Prozessen unserer Zellen unterscheiden sich zwischen erhöhter und erniedrigter Körpertemperatur. Einfach gesagt führen Körpertemperaturen über 42°C zu einer Denaturierung der Proteine, während Temperaturen unter 35°C zunehmend eine Reduktion des Stoffwechsels bewirken und folglich auch Sauerstoffmangel auftritt. Lebensbedrohlich wird es ab 30°C, bei 26°C stellt unser Körper den Stoffwechsel ein, dann besteht keine Überlebenschance mehr. Es ist wissenschaftlich und medizinisch anerkannt, dass eine Körpertemperatur um 37°C am nützlichsten ist – eine optimale Betriebstemperatur. Viele komplizierte Prozesse steuern diese Temperatur, bekannte und – wenn man die immer neuen Entdeckungen der Nobelpreisträger für Physiologie oder Medizin vor Augen hat – sicher noch unbekannt. Als Wissenschaftler freue ich mich über jeden Erkenntnisfortschritt, als Geschöpf Gottes sage ich mit Vers 14 aus Psalm 139: Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin.

Dr. Rolf-Dieter Wegner



Gut für's Klima!

Jedem und jeder von uns liegt etwas anderes am Herzen. Sei es die Familie, die Freiheit, das liebste Hobby, gutes Essen, Reisen, ... Die Grundlage für diese schönen Dinge ist eine gesunde Umwelt, in der es nicht zu trocken und nicht zu nass ist, jedes Lebewesen seinen Platz hat, jeder genug zu essen und zu trinken findet und seine Träume verwirklichen kann. Doch haben wir noch eine gesunde Umwelt? In vielen Ländern der Welt lautet die Antwort schon lange »Nein«, und auch bei uns lässt sich der Klimawandel immer deutlicher spüren z. B. durch Trockenheit oder Fluten. Und was machen wir? Ist uns der Schutz unserer Umwelt wirklich wichtig? Setzen wir uns dafür genauso ein wie für die nächste Urlaubsplanung? Geht es eigentlich wieder nach Mallorca oder dieses Mal in die USA?

Jede und jeder von uns kann seinen Beitrag zum Umweltschutz tun: Flüge und Plastik vermeiden, mehr mit dem Fahrrad fahren, erneuerbare Energiequellen nutzen, weniger Kleidung kaufen, regionale und saisonale Produkte im Supermarkt wählen, den Fleischkonsum reduzieren. Die Palette ist groß und jede Anstrengung macht einen Unterschied.

Auch wir als Gemeinde wollen möglichst viel Energie sparen. Das kommt nicht nur dem Klima und damit der Umwelt zugute, sondern auch unserem Gemeindehaushalt. Dazu hat der GKR eine Reihe von Maßnahmen beschlossen. Die größten Energiefresser sind unsere Kirchen. Deshalb werden die Gottesdienste nach dem 2. Weihnachtstag nicht so wie gewohnt stattfinden. In Alt-Tegel, Neu-Tegel und Borsigwalde wird jeweils eine Winterkirche im Gemeindesaal eingerichtet, und in Tegel-Süd werden die Gottesdienste vorwiegend in der Philippus-Kirche stattfinden. Auch im täglichen Gemeindeleben wollen wir Energie sparen. Dafür sollen die Gemeinderäume nur noch auf 20 Grad geheizt werden. Flure, Küchen und Toiletten werden nur zum Frostschutz geheizt, und die Hände sollten mit kaltem Wasser gewaschen werden. Damit die kalte Luft aus den Fluren nicht in die beheizten Räume kommt, bitten wir alle, die Türen geschlossen

zu halten und beim Lüften auf Kipfenster zu verzichten. Nach ein paar Minuten mit vollständig geöffnetem Fenster wird die Luft auch in großen Räumen vollständig ausgetauscht, und wir heizen weniger für draußen. Wenn wir alle ein wenig darauf achten und uns ein bisschen wärmer anziehen, sind wir gut für die Zukunft gerüstet.

Damit wir möglichst schnell weniger und sogar gar kein CO₂ mehr ausstoßen, wird bei der Planung der Sanierung des Gemeindezentrums Tegel-Süd mit Hochdruck an Energiesparlösungen gearbeitet. Dazu sollen die Fenster ausgetauscht werden, und es wird geprüft, ob eine Fußbodenheizung möglich ist. Solch eine Flächenheizung könnte eine Wärmepumpe ermöglichen. Diese und andere Maßnahmen der energetischen Sanierung werden von unserem Kirchenkreis durch einen Klimafond unterstützt. Im Zuge des Kirchengesetzes zur Förderung des Klimaschutzes der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz wird jede Gemeinde eine Klimaschutzabgabe für jede Tonne verbrauchten CO₂ in diesen Klimafond zahlen müssen. Hier werden sich unsere Energiesparmaßnahmen von diesem Winter sicher auszahlen.

Das Klimaschutzgesetz der Landeskirche sieht die Klimaneutralität der Kirche bis 2050 vor. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen alle Gebäude energetisch optimiert werden. Der GKR hat zur Koordinierung der erforderlichen Schritte eine Klimabeauftragte bestimmt, die sich um Fragen des Klimaschutzes und der vorgesehenen Maßnahmen kümmert und sich mit den anderen Gemeinden vernetzt. Ich habe diese Aufgabe sehr gerne übernommen, weil ich es wichtig finde, dass alle Bereiche der Gesellschaft ihren Teil zur Reduktion von Treibhausgasen beitragen.

Für Fragen und Anregungen in Bezug auf den Klimaschutz stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich unter jaenicke@tegel-borsigwalde.de.

Lena Jänicke



Gut für's Klima, gut für's Konto: Energie sparen in der Gemeinde!

Räume bis max.
20 Grad heizen!

20 Grad



Küche, Flur, WC:
Heizung aus!

Hände kalt
waschen!



Türen
schließen!



Stoßlüften statt
Kipfenster!



Wenden Sie sich mit Ihren Fragen gern an
unsere Klimabeauftragte Lena Jänicke.
E-Mail: jaenicke@tegel-borsigwalde.de

»Das Licht über mir« Drei Adventsandachten im Kerzenschein

Licht – Wort – Bild – Musik

Für einen Wettbewerb wurden zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler angefragt, Beiträge einzureichen, bei denen Weihnachten eine Rolle spielt. Drei 2021 prämierte Werke werden in den diesjährigen Adventsandachten betrachtet. Sie lassen uns einen neuen Blick auf das alljährlich wiederkehrende Thema Weihnachten werfen. Adventliche Musik wird mit vertrauten und neuen Tönen den Bildwerken gegenübergestellt. Kommen Sie zur Ruhe, gönnen Sie sich eine Atempause, lassen Sie sich Kraft schenken!

Samstag, 26. November, 18 Uhr

*Kathrin Goschenhofer (Oboe), Heidemarie Fritz (Orgel)
Vikarin Christine Jacobi*

Samstag, 3. Dezember, 18 Uhr

*Dorothee Ziegler (Viola), Heidemarie Fritz (Klavier)
Pfarrerin Stephanie Waetzoldt*

Samstag, 17. Dezember, 18 Uhr

*Markus Fritz (Orgel)
Pfarrerin Barbara Gorgas*



Kirchenmusik & vivo!

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in der Ev. Dorfkirche Alt-Tegel statt.

»Gemeinsam sind wir stark« Benefizkonzert

Sonntag, 4. Dezember, 17 Uhr

Anna Konstantinova (Gesang) und Chor, Chor der Max-Planck-Gesellschaft (Leitung und Gesang: Ikua Shim), DoRaZi-Singers (Leitung und Gesang: Ducksoon Park-Mohr)
Der Krieg in der Ukraine geht uns allen nahe, zumal jeder Einzelne von uns keinen Einfluss darauf hat, das Kriegsgeschehen zu beenden. Unter dem Motto »Gemeinsam sind wir stark« wollen wir mit einem Benefizkonzert helfen, die Not der Flüchtlinge zu lindern. Wir, das sind in erster Linie Anna Konstantinova – eine ausgebildete Sängerin aus der Ukraine – mit ihrem Chor, sowie der Chor der Max-Planck-Gesellschaft unter der Leitung von Ikua Shim und die DoRaZi-Singers, der wahrscheinlich einzige Chor aus deutschen Mitgliedern, die koreanische Lieder singen, unter der Leitung von Ducksoon Park-Mohr. Die instrumentale Begleitung übernimmt Eun Young Chon. Freuen Sie sich auf tolle Chor- und Solostücke mit einem Hauch Advent und spenden Sie am Ausgang nach Können und Wollen für die ukrainischen Flüchtlinge.



Adventsmusik im Kerzenschein

Samstag, 10. Dezember, 18 Uhr

*Blechbläserensemble Tegel+, Markus Fritz (Leitung),
Kantorei Alt-Tegel, Hoffnungskirchenchor,
Heidemarie Fritz (Leitung)*

Am Samstag vor dem dritten Advent erwarten Sie festliche Bläsermusik und Adventslieder in traditionellen und modernen Arrangements von G.F. Händel, G. Gastoldi, J. Rutter u. a.

Von »Macht hoch die Tür« bis »Joy to the world!« – freuen Sie sich an adventlichen Liedern und stimmen Sie selbst mit ein!

Big Band im Advent

Montag, 19. Dezember, 19 Uhr

*Crocodile Princess Jazz Orchestra, Dietrich Forberg
(Leitung), Charlotte Nörenberg (Vocals)*

Das Crocodile Princess Jazz Orchestra hat für seinen vierten Auftritt im Rahmen von vivo-Kulturkirche am See neben unverzichtbaren Weihnachtsklassikern etliche neue Arrangements einstudiert und wird vorweihnachtlich-beswingte Stimmung in die Dorfkirche zaubern. Glanzlicht des Konzerts wird es sein, wenn über dem satten Big Band Sound der 15 Crocodiles und 4 Prinzessinnen die wunderbare Stimme von Charlotte Nörenberg erstrahlt.

Energiesparen contra Kultur?

Während der Einschränkungen der Pandemie haben wir es erlebt: Kultur, Kunst, Musik, Konzerte sind Lebensmittel und durchaus »systemrelevant«. Das gilt ebenso in Zeiten einer Energiekrise. Andererseits muss auch der Kulturbereich verantwortungsvoll mit Ressourcen umgehen. Darum haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, als Beitrag zum Energiesparen im Januar und Februar keine Konzerte in der Dorfkirche Alt-Tegel anzubieten, auch die Offene Kirche sonntags wird entfallen. Im März nehmen wir aber unser vielfältiges Programm wieder auf: Am 19. März singt der Neue Jazzchor Berlin, ab 11. März beginnt die Reihe der Musikalischen Passionsandachten und im weiteren Jahresverlauf erwarten Sie weitere attraktive Veranstaltungen.

Wir freuen uns auf Sie!

Kantor Markus Fritz und Kerstin Hohlfeld





Mitmachen!

Adventsbasar

27. November, um 10.30 Uhr Familiengottesdienst, ab 11.30 Uhr Basar in der Hoffnungskirche

Am 1. Advent findet traditionell wieder der Adventsbasar unserer Gemeinde in der Hoffnungskirche statt. Er beginnt mit einem Familiengottesdienst, im Anschluss gibt es wie im letzten Jahr Essen und Trinken im Freien sowie Verkaufsstände mit weihnachtlichen Kostbarkeiten. Der Adventsbasar steht in diesem Jahr unter dem Motto »Freudige Erwartung«.

*Für das Organisationsteam
Brigitte Adamczyk*

... und bald ist schon Advent: Nikolausfrühstück!

Wir laden alle Familien herzlich ein zum Nikolausfrühstück am Samstag, den 3. Dezember. Wir treffen uns in der Hoffnungskirche um 9.30 Uhr. Während die Großen ausgiebig frühstücken und ins Gespräch miteinander kommen, backen die Jüngeren leckere Köstlichkeiten, basteln adventliche Kleinigkeiten, und wir alle singen miteinander ... und vielleicht lässt sich ja auch der Nikolaus sehen ...

Wir bitten um Anmeldung ab 15. November über unsere Webseite

www.tegel-borsigwalde.de und dass Sie eine Kleinigkeit für's Frühstück mitbringen. Wir freuen uns auf zahlreiche Familien!

*Bernadetta Heymen,
Pfarrerin Stephanie Waetzoldt & Team*

Adventliche Rikschafahrt

Das Rikscha-Team lädt Sie herzlich zu abendlichen Lichterfahrten durch Tegel ein. Eingemummelt in eine Decke und mit einem warmen Punsch möchten wir mit Ihnen die weihnachtlichen Lichter bewundern. Wir können zwei Personen mitnehmen. Bitte schreiben Sie mir eine E-Mail (jaenicke@tegel-borsigwalde.de), und wir vereinbaren einen individuellen Termin.

*Für das Rikschateam
Lena Jänicke*

Lichterfahrten im Advent

Am Mittwoch, den 14.12., und am Donnerstag, den 15.12., werden wir von 14–19 Uhr durch das adventlich geschmückte Berlin unterwegs sein. Wie immer gibt es unterwegs eine Einkehr zu Kaffee und Kuchen.

Anmeldungen bitte bei Frau Häusler, dienstags 10–12 Uhr, telefonisch unter 0176–357 110 91. Den Teilnahmebeitrag von 25 Euro überweisen Sie bitte auf das Konto

bei der Berliner Sparkasse unter: Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde
IBAN: DE66 1005 0000 4955 1935 23
Verwendungszweck: RT2033/51.0300.00.UK29
Lichterfahrt

*In Vorfreude auf die
gemeinsamen Ausflüge grüßen
das Pfarrteam und Frank Gorgas*

Lehrhaus 2.0

*Philosophie – Theologie – Literatur:
Gemeinsam lernen für das Leben*

In Gemeindegruppen wie dem Philosophiekreis, dem Gespräch über den Glauben, Gott und die Welt und dem Lehrhaus haben sich in der Vergangenheit Menschen unserer Gemeinde getroffen, um gemeinsam mehr über die Quellen unseres Glaubens zu erfahren, sich auszutauschen über Gott und die Welt und gemeinsam so für das Leben zu lernen. Ab Januar 2023 soll das in einem neuen Format, welches die bisherigen vereint, weitergehen. Interessierte sind herzlich eingeladen, einmal im Monat, am 2. Freitag jeden Monats, also am 13.1., 10.2., 10.3. usw. 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Hoffnungskirche zusammenzukommen. Nach einem Impulsvortrag (30 Minuten) aus Philosophie, Theolo-

»Es kam doch alles anders ...«



ich bin Jannis Tscheuschner. Ich bin mittlerweile schon fünf Jahre in der Kirchengemeinde tätig, und drei Jahre davon bin ich Teamer. Seit dem 1. September mache ich hier ein Freiwilliges Soziales Jahr, wobei mein Schwerpunkt auf der Jugendarbeit liegt. Ich freue mich schon sehr auf das kommende Jahr und auf alle Gemeinde- und Jugendaktionen, die dieses mit sich bringt.

»... zu alt für den Kindergarten, zu jung für den Seniorenkreis ...«

Schon mal was von Billard Bibel Bier, kurzgesagt B3 gehört? Seit etwas mehr als einem Jahr treffen sich – meistens am ersten Sonntag im Monat – junge Menschen ab 20 Jahren, um einen gemütlichen – thematischen – unterhaltsamen – kreativen – spannenden – unternehmungsfreudigen – ... Abend gemeinsam zu verbringen. Im letzten Jahr haben wir uns oft coronabedingt am Lagerfeuer in Borsigwalde getroffen. Aber wir waren auch schon mit dem Fahrrad unterwegs oder haben eine kleine

... ein kleiner Rückblick und Ausblick«

Unser Plan für 2022 war straff und wir hatten uns viel vorgenommen, Vertrautes verlegt und Neues gewagt – und dann musste doch das eine oder andere abgesagt werden. Umso mehr freuen wir uns auf 2023. Die Kinderbibelwoche wird wieder in der ersten vollen Sommerferienwoche stattfinden, die Konfirmandenfahrt in vertrauter Weise in den Herbstferien. Allerdings wollen wir ein paar Tage länger unterwegs sein. Wohin es gehen wird, können wir noch nicht genau sagen, aber ihr könnt euch die Herbstferien schon einmal freihalten. Auch »Ferien ohne Koffer« wird wieder stattfinden, wenn auch nur eine Woche. Wir wollen mit euch zum Kirchentag nach Nürnberg fahren. Und für Menschen ab 16 Jahren wird es am Ende der Sommerferien eine Fahrt nach Taizé geben. Du siehst, das Jahr 2023 hält einen bunten Fächer an Angeboten bereit – wir freuen uns auf dich!

B3



Billard Bibel Bier

Tour beim Festival of Lights gemacht. Gefragt sind eure Ideen, was ihr gerne machen wollt.

Lust, dabei zu sein? Dann schau doch gerne mal bei einem unserer nächsten Treffen vorbei. Genaue Infos bekommst du unter 0176-43 40 47 74 oder du schaust auf unserem Instagramaccount vorbei: [billard_bibel_bier](#)



Gottesdienste

Dezember – Februar

26. November • Samstag

18.00 Uhr **Dorfkirche Alt-Tegel** Vikarin Jacobi Musikalische Adventsandacht (s.S.10)

27. November • Sonntag • 1. Sonntag im Advent

10.30 Uhr **Hoffnungskirche** Pfarrer Domanski Familiengottesdienst • Adventsbasar (s.S.12)

10.30 Uhr **Gnade-Christi-Kirche** Pfarrerin Gorgas Familiengottesdienst

10.30 Uhr **Dorfkirche Alt-Tegel** Pfarrerin Waetzoldt Familiengottesdienst

10.30 Uhr **Philippus-Kirche** Vikar Hoffmann Gottesdienst

3. Dezember • Samstag

18.00 Uhr **Dorfkirche Alt-Tegel** Pfarrerin Waetzoldt Musikalische Adventsandacht (s.S.10)

18.00 Uhr **Hoffnungskirche** Vikar Hoffmann & Team Jugendgottesdienst

4. Dezember • Sonntag • 2. Sonntag im Advent

10.30 Uhr **Dorfkirche Alt-Tegel** Vikarin Barth Abendmahlsgottesdienst

10.30 Uhr **Martinus-Kirche** Pfarrer Domanski Familiengottesdienst

11. Dezember • Sonntag • 3. Sonntag im Advent

10.30 Uhr **Dorfkirche Alt-Tegel** Pfarrerin Waetzoldt Gottesdienst

10.30 Uhr **Gnade-Christi-Kirche** Pfarrerin Gorgas Abendmahlsgottesdienst

10.30 Uhr **Hoffnungskirche** Vikar Hoffmann Abendmahlsgottesdienst

17. Dezember • Samstag

18.00 Uhr **Dorfkirche Alt-Tegel** Pfarrerin Gorgas Musikalische Adventsandacht (s.S.10)

18. Dezember • Sonntag • 4. Sonntag im Advent

10.30 Uhr **Dorfkirche Alt-Tegel** Pfarrteam Efa *: GKR-Einführung

* Efa: Ein (Gottesdienst) für alle

** Winterkirche



24. Dezember • Samstag • Heiliger Abend

14.00 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel	Pfarrerinnen Waetzoldt	Krabbelgottesdienst
16.00 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel	Pfarrerinnen Waetzoldt	Christvesper, Krippenspiel
18.00 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel	Prälat Dr. Dutzmann	Christvesper, Kantorei Alt-Tegel
23.00 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel	Pfarrerinnen Waetzoldt	Christmette
15.00 Uhr	Hoffnungskirche	Vikarin Jacobi	Christvesper, Krippenspiel
17.00 Uhr	Hoffnungskirche	Pfarrerinnen Gorgas	Christvesper, Hoffnungskirchenchor
23.00 Uhr	Hoffnungskirche	Pfarrer em. Vogel	Christmette, Projektchor
14.30 Uhr	Martinus-Kirche	Pfarrer Domanski	Krippenspiel
16.00 Uhr	Philippus-Kirche	Präd. Schlingheider	Christvesper
16.00 Uhr	Martinus-Kirche	Pfarrer Domanski	Krippenspiel
23.00 Uhr	Martinus-Kirche	Pfarrer Domanski	Christmette
15.00 Uhr	Gnade-Christi-Kirche	Vikarin Barth	Christvesper, Krippenspiel
17.00 Uhr	Gnade-Christi-Kirche	Vikar Hoffmann	Christvesper
23.00 Uhr	Gnade-Christi-Kirche	Pfarrerinnen Gorgas	Christmette



25. Dezember • Sonntag • 1. Weihnachtstag

10.30 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel	Vikarin Jacobi	Gottesdienst, Frauenchor
10.30 Uhr	Gnade-Christi-Kirche	Pfarrerinnen Gorgas	Singegottesdienst

26. Dezember • Montag • 2. Weihnachtstag

10.30 Uhr	Hoffnungskirche	Pfarrerinnen Waetzoldt	Gottesdienst, Hoffnungskirchenchor
10.30 Uhr	Philippus-Kirche	Präd. Schlingheider	Gottesdienst mit Wunschlidersingen

31. Dezember • Samstag • Silvester

17.00 Uhr	Martin-Luther-Kirchhof	Präd. Hannasky	Gottesdienst
17.00 Uhr	Philippus-Kirche	Pfarrer Domanski	Gottesdienst

1. Januar • Sonntag • Neujahr

15.00 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel **	Pfarrerinnen Dierks	Gottesdienst
15.00 Uhr	Gnade-Christi-Kirche **	Vikarin Barth	Gottesdienst

7. Januar • Samstag

18.00 Uhr	Philippus-Kirche	Pfarrer Domanski	Abendgottesdienst mit Gesangsgruppe Cantamo
-----------	-------------------------	------------------	---

8. Januar • Sonntag • 1. Sonntag nach Epiphania

10.30 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel **	Vikarin Jacobi	Abendmahlsgottesdienst
10.30 Uhr	Hoffnungskirche **	Pfarrerinnen Gorgas	Abendmahlsgottesdienst

9. Januar • Montag

18.30 Uhr	Martinus-Saal **	Rolf Wegner & Team	Spiritualität im Alltag
-----------	-------------------------	--------------------	-------------------------

14. Januar • Samstag

18.00 Uhr	Gnade-Christi-Kirche **	Pfarrerinnen Gorgas	Abendgottesdienst
-----------	--------------------------------	---------------------	-------------------

15. Januar • Sonntag • 2. Sonntag nach Epiphania

10.30 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel **	Präd. Schlingheider	Gottesdienst
10.30 Uhr	Hoffnungskirche **	Pfarrerinnen Waetzoldt, Vikarin Barth	Abendmahlsgottesdienst
10.30 Uhr	Philippus-Kirche	Team	Mini-Gottesdienst

20. Januar • Freitag

19.30 Uhr **Gnade-Christi-Kirche** ** Pfarrer em. Vogel Taizégebet

21. Januar • Samstag

18.00 Uhr **Hoffnungskirche** ** Präd. Schlingheider Abendgottesdienst

22. Januar • Sonntag • 3. Sonntag nach Epiphania

10.30 Uhr **Dorfkirche Alt-Tegel** ** Vikarin Barth Gottesdienst

10.30 Uhr **Philippus-Kirche** Pfr. Domanski & Team Jugendgottesdienst

29. Januar • Sonntag • Letzter Sonntag nach Epiphania

10.30 Uhr **Hoffnungskirche** ** Pfarrteam Efa *: Abschluss der Bibelwoche

4. Februar • Samstag

18.00 Uhr **Philippus-Kirche** Prof. Dr. Wegner Abendgottesdienst

5. Februar • Sonntag • Septuagesimae

10.30 Uhr **Dorfkirche Alt-Tegel** ** Prof. Dr. Lent Gottesdienst

10.30 Uhr **Gnade-Christi-Kirche** ** Pfarrerin Gorgas Abendmahlsgottesdienst

6. Februar • Montag

18.30 Uhr **Martinus-Saal** ** Rolf Wegner & Team Spiritualität im Alltag

11. Februar • Samstag

18.00 Uhr **Hoffnungskirche** ** Pfarrer em. Vogel Literaturgottesdienst

12. Februar • Sonntag • Sexagesimae

10.30 Uhr **Dorfkirche Alt-Tegel** ** Pfarrerin Waetzoldt Gottesdienst

10.30 Uhr **Philippus-Kirche** Präd. Schlingheider Abendmahlsgottesdienst

17. Februar • Freitag

19.30 Uhr **Gnade-Christi-Kirche** ** Pfarrer em. Vogel Taizégebet

18. Februar • Samstag

18.00 Uhr **Gnade-Christi-Kirche** ** Pfarrerin Gorgas Abendgottesdienst

19. Februar • Sonntag • Estomihi

10.30 Uhr **Dorfkirche Alt-Tegel** ** Prälat Dr. Dutzmann Abendmahlsgottesdienst

10.30 Uhr **Hoffnungskirche** ** Pfarrerin Waetzoldt Abendmahlsgottesdienst

10.30 Uhr **Philippus-Kirche** Team Mini-Gottesdienst

25. Februar • Samstag

18.00 Uhr **Philippus-Kirche** Susanne Wittig Abendgottesdienst

26. Februar • Sonntag • Invocavit

10.30 Uhr **Dorfkirche Alt-Tegel** ** Pfarrerin Waetzoldt Gottesdienst

10.30 Uhr **Gnade-Christi-Kirche** ** Pfarrerin Gorgas Gottesdienst

3. März • Freitag • Weltgebetstag 2023

18.00 Uhr **Gnade-Christi-Kirche** ** Team Abendgottesdienst
»Glaube bewegt« (Weltgebetstag 2023 aus Taiwan)

* **Efa**: Ein (Gottesdienst) für alle

** **Winterkirche**

Liebe Leserinnen und Leser,

Auch in den vergangenen drei Monaten haben wir uns zu unseren turnusmäßigen Sitzungen im Gemeindevorstand getroffen. Schließlich fand am 9. Oktober 2022 in der Gnade-Christi-Kirche eine erfreulich gut besuchte Gemeindeversammlung statt.

Ein wichtiges Thema, das uns nun schon seit Jahren begleitet, wird nun sichtbar: Die Bebauung des Grundstücks in der Sterkrader Straße, rechts von der Martinus-Kirche. Denn dort haben im September die Bauarbeiten beginnen können. Was lange währt, wird endlich richtig gut! Diese Bebauung ist jedoch nicht das einzige Projekt auf dem Grundstück in der Sterkrader Straße. Denn der Bereich unter der Martinus-Kirche wird ebenfalls angegangen. Der dortige Bereich wird nicht nur renoviert, sondern sogar saniert. Das Gebäude entstand in einer Zeit, in der man auf einen geringen Energieverbrauch nur wenig Rücksicht genommen hat. So wird zum Beispiel die Glasfassade des Gemeindevorstands erneuert. Hierfür haben wir Förderanträge beim Bund, beim Kirchenkreis und bei der Landeskirche gestellt. Die Kosten könnten durch unsere Gemeinde nicht getragen werden. Bei der Planung der Sanierung des Untergeschosses der Martinus-Kirche unterstützen uns mehrere Firmen. Neben dem Neubau rechts der Martinus-Kirche haben wir somit auch Bauarbeiten unter der Kirche. Während diese von außen kaum sichtbar sind, können Sie den Baufortschritt auf der Außenfläche selbst beobachten. Gehen Sie bei Ihrem Spaziergang doch an der Sterkrader Straße/Ecke Namslaustraße vorbei und schauen Sie sich an, wie es vorangeht. Aber beeilen Sie sich, denn im Frühjahr des kommenden Jahres werden wir dort schon das Richtfest feiern.

Ein weiteres wichtiges Thema für den Gemeindevorstand und unsere Kirchengemeinde ist der Klimaschutz. Hier kümmert sich vor allen Dingen Lena Jänicke darum, dass wir bei der Umsetzung des Klimagesetzes der Landeskirche und anderen Maßnahmen à jour bleiben. Ganz aktuell mussten wir eine Entscheidung treffen, wie wir den aktuellen Energieproblemen und den enormen Energiepreisen begegnen können. Dies wird dazu

führen, dass die Gemeinderäume möglicherweise weniger hoch geheizt werden, als Sie es bisher gewohnt waren. Allerdings ist eine Raumtemperatur von 20 Grad alles andere als kalt. Insbesondere werden wir unsere Kirchen im Winter nicht auf eine wohlige Temperatur heizen können. Man muss sich fragen, ob das in den vergangenen Jahren so sinnvoll war. Jetzt wurde uns eine Entscheidung über die Frage, wie warm es im Winter in der Kirche sein sollte, aus der Hand genommen. Die Gottesdienste werden daher im Winter in den Winterkirchen/Gemeinderäumen stattfinden.

Eine weitere Änderung wird Ihnen vielleicht beim Erhalt dieses Gemeindevorstands aufgefallen sein. Leider gestaltet sich die Verteilung der Gemeindevorstände in unserer Gemeinde immer schwieriger. Der Gemeindevorstand hat deshalb beschlossen, die Ausgabe, die Sie gerade in Händen halten, per Post an alle evangelischen Haushalte zu schicken. Der ehemalige Pfarrbezirk Neu-Tegel hat für dieses Heft nicht auf den Versand per Post zurückgegriffen.

Am 9. Oktober fand in Borsigwalde die Gemeindeversammlung unserer Kirchengemeinde statt. Auf dieser haben sich die Kandidatinnen und Kandidaten zur GKR-Wahl vorgestellt. Wenn dieses Gemeindevorstand erscheint, haben die Wahlen zum Gemeindevorstand bereits stattgefunden, und wir werden neue Älteste gewählt haben. Ich möchte an dieser Stelle den Ältesten danken, die zum Ende der aktuellen Wahlperiode aus dem Gemeindevorstand ausscheiden. Danke für Eure langjährige Tätigkeit im Leitungsgremium unserer Gemeinde! Dem neuen Gemeindevorstand wünsche ich ein harmonisches Miteinander, wie wir es in den vergangenen Jahren erleben durften, und ein glückliches Händchen bei den zu treffenden Entscheidungen. Dies war der letzte Bericht aus dem Gemeindevorstand »Unter uns« aus meiner Feder. Ich möchte Ihnen für Ihre Unterstützung unserer Arbeit im Gemeindevorstand danken und wünsche Ihnen und der Gemeinde Gottes Segen für die Zukunft.

*Alle guten Wünsche!
Ihr Wolfgang Spree*

Gott ist für mich ein ewiges »Ah!« und »Oh!«

Kann ein Kreis einen Anfang und ein Ende haben? Wenn ja, dann nähert sich der Kreis des Kirchenjahrs nun seinem Ende. Wenn nein, dann ist der Anfang im Ende schon enthalten. Am Ende erinnern wir uns an den Mut zur Veränderung (Reformationstag), an Großmut (St. Martin), an Ein- und Umkehr (Buß- und Betttag), an Abschied und Verheißung (Toten-/Ewigkeitssonntag). Der Anfang des neuen Kirchenjahrs erinnert an Ankunft und Hoffnung (Advent) und an die Menschgewordene Freude Gottes über seine Schöpfung (Weihnachten). In diese Zeit des Kirchenjahreswechsels fällt mein Ankommen in der Gemeinde Tegel-Borsigwalde als Ihre und Eure Vikarin. Es ist auch für mich eine Veränderung, ein Anfang nach einem Ende. Die erste Hälfte meines Vikariats war ich in der Kirchengemeinde Mühlenfließ tätig (in Petershagen-Eggersdorf und Fredersdorf-Vogelsdorf), aber der Fahrtweg vom Wedding aus, wo ich wohne, war zu weit. Der »Katzensprung« nach Tegel-Borsigwalde ist wunderbar. Ich bin sehr froh und danke meiner Mentorin Barbara Gorgas herzlich, dass sie mich fertig zur Pfarrerin ausbildet.

Mein Name ist Anna Barth. Geboren wurde ich vor 39 Jahren in Tübingen als drittes Kind einer brandenburgischen Mutter (Kantorin) und eines fränkischen Vaters (Arzt). Religion ist mir familiär »in die Wiege gelegt« worden, vor allem durch die Musik. Über die Kirchenmusik in der Gemeinde freue ich mich daher ganz besonders. Alles ist besser mit Musik. Meine ersten Altarraum-Auftritte hatte ich mit 4 als Schäfchen im Weihnachts-Singspiel. Dass ich nun zur »Hirtin« (Pastorin) ausgebildet werde und mit den Konfis ein Krippenspiel einstudieren darf, passt dazu. Überhaupt hält es für mich viele Einsichten und Entdeckungen parat, das Leben mehr als einen Kreislauf (mit Veränderungen und Wiederholungen) und weniger als eine gerade Zeit-Linie (mit »Brüchen«) zu betrachten. Vieles wiederholt sich im Leben wie in einem Kreis, es bleibt gleich, wie es schon im Anfang war, aber es entwickelt sich, verändert sich, zeigt sich immer anders, immer neu. Aufs Gymnasium gegangen und erwachsen geworden bin ich in Hessen. Studiert habe ich evangelische Theologie und Philosophie im Doppelstudium, erst in meiner Heimatstadt Marburg, dann in Wien und Berlin. Exkursionen nach Israel, Rom und Syrien waren besonders eindrücklich. An der Humboldt-Universität promoviere ich im Fach Altes Testament über Friedrich Nietzsches alttesta-



mentliche Bildung, Kompositionen und Schriften. Mit diesem Thema schließt (und öffnet) sich für mich ein Kreis, dem ich lange Zeit nachgegangen bin. Viele offene Fragen und Möglichkeiten kennzeichnen unser Zeitalter, auch in der Theologie und Philosophie.

Gott, der Schöpfer der Kreisläufe des Lebens, dem wir im Kirchenkreis trinitarisch gedenken, hat keinen Anfang und kein Ende: »En Soph« (hebräisch »ohne Anfang /ohne Ende«) heißt Gott in der jüdischen Mystik. Gott hat keinen Anfang und kein Ende, weil er der Anfang und das Ende von allem ist, so sagt es auch die Bibel: »Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.« (Offb 22,13, vgl. Jes 44,6; Offb 1,8; 21,6). Mich fasziniert dieser biblische Gott des Werdens, zwischen dem (als Anfang und Ende) alles, was ist, was war und sein wird, umfassen ist, wie von einer guten Mutter und einem guten Vater zugleich. Dieser Gott des Lebens lässt mich immer wieder staunen wie ein Kind: staunen wie das 4-jährige Schäfchen, als die Engel den Hirten die Frohe Botschaft sangen. Da schließt sich für mich dieser Kreis – und öffnet ihn erneut, voller Überraschungen. Wir sind hineingestellt in die Kreisläufe des Lebens, um sie zu verstehen, zu bewahren, um von ihnen zu lernen, um Gott darin zu ehren und das Leben von Mensch und aller Kreatur gut, sehr gut zu gestalten. Mit Staunen fängt das alles an, daran glaube ich fest.

Die Bibel ist für mich Zeugnis dieses Staunens, das uns heutige mit allen, die vor uns waren, und allen, die nach uns kommen, in dem einen Lebenskreis verbindet, dessen Anfang und Ende der ewige Gott ist. Mich tröstet das, ich finde das schön, mir macht das Hoffnung. Ich freue mich auf das gemeinsame Staunen und Gestalten in diesem und im nächsten Kreislauf des Kirchenjahrs.

Herzlich Ihre Anna Barth

Gerade erst richtig warm geworden!

Liebe Menschen in der Gemeinde Tegel-Borsigwalde, schon geht mein Vikariat bei Ihnen und Euch zu Ende. Es waren 27 volle und aufregende Monate, von denen ich 21 in Tegel-Borsigwalde verbringen durfte. Von Beginn an war ich von der Herzlichkeit und dem Interesse, mit dem Sie mich empfangen und begleitet haben, berührt. Sie haben es mir leicht gemacht, mich in Ihrer sehr großen und vielfältigen Gemeinde zurechtzufinden und mich auszuprobieren.

Es war beeindruckend zu sehen, mit welcher Professionalität und Hingabe die Gemeinde von Haupt- und Ehrenamtlichen geleitet und gestaltet wird. Es war spannend, mitzuerleben, wie die Gemeinde immer weiter zusammenwächst und wie die unausweichlichen Abstimmungen und Abschiede angenommen und gestaltet werden. Es war sehr schön, einen Konfirmand:innenjahrgang begleiten zu können, eine Kinderbibelwoche mitzuerleben, mit vielen von Ihnen Feste zu organisieren und zu feiern, beim Kirchenkaffee ins Gespräch zu kommen – als es endlich wieder möglich war. Und überhaupt: Gottesdienste und Andachten mit Ihnen und Euch zu feiern. Bei alledem habe ich von der Vielfalt der Traditionen und Talente in Tegel-Borsigwalde wirklich profitiert. Persönliche Höhepunkte habe ich in jeder Kirche der Gemeinde erleben kön-

nen: Mein erster selbst verantworteter Gottesdienst gleich mit Videoaufzeichnung(!) in der Philippus-Kirche. Eine Andacht nach Kriegsbeginn mit Konfis in der Gnade-Christi-Kirche. Meine erste Konfirmation vor beinahe vollem Haus in der Dorfkirche. Gleich zwei tolle Pfingstgottesdienste hinter und vor der Martinus-Kirche. Und eine Gottesdienstprüfung in der Hoffnungskirche, durch die ich von einem Meer strahlender Gesichter getragen wurde. Auch die Konfi-Fahrt trotz und mit Corona, die JuGos und die DeaGs, Erntedank in Neu-Tegel, Trainees und vieles andere mehr werde ich wohl nicht vergessen.

Ich gehe mit vielen Erinnerungen und einem Gefühl großer Dankbarkeit. Der Platz reicht nicht aus, allen persönlich hier zu danken und ich hätte auch Sorge, dass mir dann doch jemand durch die Tasten rutscht. Aber ich möchte einem besonders danken, Jean-Otto, meinem Mentor, von dem ich sehr viel lernen konnte und der mich mit Vertrauen durch mein Vikariat begleitet hat. Und obwohl noch nicht alles klar ist, ist es doch wahrscheinlich, dass ich in den kommenden zwei Jahren erstmal in unmittelbarer Nähe von Tegel bleibe. Wenn alles spruchreif ist, werden Sie und werdet Ihr es sicherlich erfahren ...

Oskar Hoffmann

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Mitarbeitende,

mein Name ist Rebekka Scheibelhofer und ich möchte mich Ihnen hier gern als »neues Gesicht« in der Küsterei vorstellen. Mein familiärer Hintergrund: Ich bin verheiratet, Mutter von vier erwachsenen Töchtern sowie mittlerweile vierfache Großmutter. Zunächst habe ich eine Ausbildung zur Bürokauffrau absolviert und anschließend über viele Jahre meinen Mann in seinem Handwerksbetrieb als mitarbeitende Ehefrau unterstützt. Zu meinen Aufgaben gehörten die Finanz- und Lohnbuchhaltung sowie die Personalverwaltung. Danach war ich fünf Jahre lang in verschiedenen Büros gerichtlich bestellter Betreuer als Assistentin tätig.

Seit dem 15. August 2022 unterstütze ich Frau Rzepka im Gemeindebüro und arbeite mich unter ihrer fachkundigen Anleitung in die vielfältigen und interessanten Aufgaben der Küsterei ein. Ich freue mich, das Team an Haupt- und Ehrenamtlichen ergänzen zu können sowie auf viele angenehme Begegnungen mit Ihnen.



Mit freundlichen Grüßen Ihre Rebekka Scheibelhofer



Kita-Neubau

Baubeginn am Standort Sterkrader 47

Endlich sind alle Genehmigungen erteilt und die erforderlichen Finanzierungen zugesagt worden, um den Neubau der Kita mit 60 Plätzen und der 12 Wohnungen beginnen zu können. Wenn Sie in den kommenden Wochen an der Baustelle vorbeigehen werden, können Sie sich vom Baufortschritt selbst überzeugen. Der Rohbau soll schon im 1. Halbjahr 2023 fertiggestellt sein. Wir planen daher am 23. April 2023 einen Festgottesdienst mit Gemeindefest anlässlich des Richtfestes. Im 1. Halbjahr 2024 ist die Fertigstellung geplant, und der Umzug der Kita in die neuen schönen Räume kann erfolgen.

Für die Finanzierung der Gesamtkosten des Neubaus in Höhe von 5,8 Mio € (davon Kita 2,8 Mio € und Wohnungen 3,0 Mio €) haben wir für die Kita neben unseren Eigenmitteln Geld von der Landeskirche, vom Kirchenkreis, der Stadt und der KfW zur Verfügung gestellt bekommen. Die Kosten für die Erstellung der Wohnungen werden v.a. durch ein Darlehen finanziert, welches durch die Mieteinnahmen und die Einnahmen aus dem Erbbaupachtvertrag zurückgeführt wird.

Steffi Zotzmann

Unsere Kinder sind unsere Zukunft ... und unsere Zukunft hat bereits begonnen!

Voller Vorfreude schaue ich jeden Tag auf die vielen und schnellen Veränderungen auf »unserer« Baustelle. Die Planungen werden immer detaillierter und alle Mitarbeitenden planen voller Enthusiasmus mit ... wie wird die Farbgestaltung sein ... wie richten wir unsere Kita ein ... wie setzen wir in den neuen Räumen unsere pädagogische Arbeit um ... und wie schaffen wir für unsere Kinder und somit für unsere Zukunft eine liebevolle Umgebung. Besonders der »Mehrweckraum«, der als Bewegungsraum, als Snoezelraum und als Raum für Musikangebote gestaltet werden soll, wird neben der genauen Planung auch viel neues Inventar benötigen, um allen Altersgruppen gerecht werden zu können. Unterstützt werden wir durch Fachfirmen, mit denen wir gemeinsam unsere konkreten Ideen umsetzen können. In-

vestieren Sie auch weiterhin in unsere Zukunft und in unsere Kinder. Zur Finanzierung der Inneneinrichtung und die Gestaltung des Außengeländes bitten wir auch weiterhin um ihre Spenden. Vielen Dank im Namen des gesamten Teams und der Kinder!

Angela Wünscher-Gurack, Leiterin der Kita Tegel-Süd



SEPA-Überweisung/Zahlschein	
Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)	
Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde	
IBAN	
D E 6 6 1 0 0 5 0 0 0 0 4 9 5 5 1 9 3 5 2 3	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)	
Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers	
Neue Kita in Tegel-Süd	
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)	
HH-Stelle: 0310.35.3520	
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
IBAN	
Datum	

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Gemeinde erleben

Veranstaltungsorte in: **Neu-Tegel** **Alt-Tegel** **Tegel-Süd** **Borsigwalde**

Kinder

Krabbelgruppe

Montags · 9.15 Uhr · Seraphina Boddin · Tel.: 0176 – 24 71 57 29
Gemeindehaus Alt-Tegel

Kleine Kirchenmäuse (Kitakinder mit Eltern)

Dienstag (14-täglich) · 15.30 Uhr · Gina Jage-Bettinger · Tel.: 41 74 43 63
Ort bitte erfragen

Spatzenchor (Kinder ab 4 Jahre)

Dienstags · 13.30 Uhr · Manuel Rösler · Tel.: 24 17 78 38
roesler@tegel-borsigwalde.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)

Kinderchor I (ab 3. Schuljahr)

Dienstags · 16.00 Uhr · Manuel Rösler · Tel.: 24 17 78 38
roesler@tegel-borsigwalde.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)

Chor für Schulkinder (1. & 2. Kl.)

Mittwochs · 15.10 Uhr · Heidemarie Fritz · Tel.: 50 56 56 44
Gemeindehaus Alt-Tegel

Chor für Schulkinder (ab 3. Kl.)

Mittwochs · 16.00 Uhr · Heidemarie Fritz · Tel.: 50 56 56 44
Gemeindehaus Alt-Tegel

Kinderchor II (ab 5. Schuljahr)

Mittwochs · 16.45 Uhr · Manuel Rösler · Tel.: 24 17 78 38
roesler@tegel-borsigwalde.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)

Krabbelgruppe (0–3 Jahre)

Donnerstags · 9.30 Uhr · Bettina Gödde · Tel.: 74 92 66 60
Ort bitte erfragen

KirchenForscherKinder

Samstag (jeden 1. im Monat) · 10.00 bis 12.00 Uhr
Kirsten Goltz und Team · Tel.: 0176 – 43 40 47 74 · Ort bitte erfragen

Jugend

Konfizeit

Freitags · Monatlich wechselnd freitags von 17 bis 19 Uhr und einen Samstag von 10 bis 16 Uhr · Pfarrer Domanski und Kirsten Goltz
Gemeindezentrum Borsigwalde

Jugendtreff

Freitags · 19.00 Uhr · Kirsten Goltz · Mobil: 0176 – 43 40 47 74
Gemeindezentrum Borsigwalde

Senioren

- Geburtstagsbriefkreis** Einmal monatlich • Bitte in der Küsterei erfragen • Tel.: 43 77 99 03
- Besuchsdienstkreis Geburtstage** **Dienstag** (jeden letzten im Monat) • 10.00 Uhr • Marianne Göbel • Tel.: 432 47 95
Gemeindezentrum Tegel-Süd (Bibliothek)
- Offener Seniorennachmittag** **Dienstag** (jeden 3. im Monat) • 15.00 Uhr
Pfarrerin Waetzoldt • Tel.: 43 56 69 99 • Gemeindehaus Alt-Tegel
- Frauengruppe 55plus** **Mittwoch** (jeden 3. im Monat) • 9.00 Uhr • Jutta Voigt • Tel.: 434 43 00
juwin2@gmx.net • Gemeindezentrum Neu-Tegel
- Seniorentreff** **Mittwochs** • 14.00 Uhr • Regina Schlingheider und Team • Tel.: (033056) 435 440
schlingheider@tegel-borsigwalde.de • Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
- Gesprächskreis** **Mittwochs** (nach Vereinbarung) • 11 Uhr • Frau Roeske • Tel.: 434 55 44
Gemeindezentrum Borsigwalde

Nachhaltig & Gerech

- Faire Sache** **Termine:** 27.11. Adventsbasar
- LAIB und SEELE** **Samstags** • 13 – 14 Uhr • Lebensmittelausgabe für Bedürftige (PLZ 13507)
Sabine Wiwianka-Miosga (Telefon und AB: 0177 – 336 68 19)

Begegnung, Miteinander & Kreatives

- Bastelgruppe** **Montags** • 10.00 Uhr • Christa Kühn • Tel.: 432 26 23 • Philippus-Kirche (Saal)
- Skatgemeinschaft** **Montags** • 17.00 Uhr • Herr Adam • Mobil: 0174 – 870 44 01
Gemeindezentrum Borsigwalde
- Spiritualität im Alltag** **Montag** • 9.1., 6.2. • 18.30 Uhr • Rolf-Dieter Wegner • Tel.: 432 75 01 wegner@
kudamm-199.de • Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
- Erwachsenenkreis** **Dienstag** • 6.12., 18.00 Uhr, 24.1. & 28.2., 19.30 Uhr • Margarete & Kaspar-Mathias von
Saldern • Tel.: 433 14 08 • von.saldern@t-online.de • Gemeindehaus Alt-Tegel
- Frauentreff** **Mittwoch** (14-täglich) • 10.00 Uhr • Monika Pfläging • Tel.: 433 88 11
mo.pflaeging@gmx.de • Gemeindezentrum Neu-Tegel
- Frauengruppe** **Mittwochs** • 15.00 Uhr • Bärbel Wyschonke • Tel.: 495 41 72
Gemeindezentrum Tegel-Süd (Bibliothek)
- Fragezeichenkreis?!** **Mittwoch** (monatlich) • 18.30 Uhr • Pfarrerin Gorgas
Pfarrhaus Borsigwalde

2. Frühstück für Körper & Geist

Donnerstag (jeden letzten im Monat, außer Dezember) · 10.30 Uhr (bitte bis dienstags anmelden: Tel.: 703 97 33) · Monika Kilk · monika.kilk@t-online.de
Gemeindehaus Alt-Tegel (Unter Vorbehalt, aktuelle Infos im Schaukasten)

Seidenmalgruppe

(findet zur Zeit nicht statt)

Donnerstags · 14.00 Uhr · Heidrun Wirthgen · Tel.: 432 16 59
Philippus-Kirche (Saal)

Malkurs

Donnerstag (jeden 2 und 4. im Monat) · 14.00 Uhr
Frau Jensen · Tel.: 891 16 03 · Gemeindezentrum Borsigwalde

Basteln & Spielen

Dienstag (jeden 2. und 4. im Monat) · 16.00 Uhr · Monika Kilk
Tel.: 703 97 33 · monika.kilk@t-online.de · Gemeindehaus Alt-Tegel

Gruppe 65 plus

Freitag (14-täglich) · 15.00 Uhr · Manfred Lieske · Tel.: 91 44 79 01
manfred@lieske.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Bibliothek)

Hobby-Maler

Freitag (14-täglich) · 16.00 Uhr · Christa Luther · Tel.: 433 55 15
Gemeindehaus Alt-Tegel

Bibelgruppe

Freitag (14-täglich) · 16.30 Uhr · Regina Schlingheider · Tel.: (033056) 435 440
schlingheider@tegel-borsigwalde.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd

Lehrhaus 2.0

Freitag (jeden 2. im Monat, ab 13.1.) · 19.30 Uhr · Pfarrer em. Jörg Egbert Vogel
vogel@tegel-borsigwalde.de · Gemeindezentrum Neu-Tegel

Mitt-Life-Kreis

Termine nach Vereinbarung · Ehepaar Blaß · Mobil: 0177 – 891 27 90
Gemeindehaus Alt-Tegel

Spieleabend

Samstag · Termine auf Anfrage · 19.30 Uhr · Ehepaar Barduni · Tel.: 433 45 08
Gemeindezentrum Borsigwalde

Sport & Bewegung**Biggis Westernladies**

Montags · 10.30 Uhr · Frau Scheffler · Tel.: 43 77 50 52
Gemeindezentrum Borsigwalde

Bewegungsgruppe

Montags · 14.30 Uhr · Anmeldung bei Frau Trygg · Tel.: 435 23 70
Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)

Fitnessstraining für Männer 55+

Montags · 16.30 Uhr · Christian Wyrwich · Tel.: 432 66 96
c.wyrwich@ig-tauchen.org · Philippus-Kirche

Orientalische Tanzgruppe für Frauen

Montags · 17.00 Uhr · Ursula Lucht · Tel.: 432 86 54
Gemeindezentrum Neu-Tegel

**Fitness- und Haltungstraining
für Männer und Frauen**

Montags · 17.40 Uhr (1. Gruppe) und 18.30 Uhr (2. Gruppe) · Manuela Zenk
Mobil: 0152 – 295 818 13 (AB) · manuelazenk@web.de · Philippus-Kirche

Tischtennis

Montags · 18.00 Uhr · Manuela Greiffendorf · Mobil: 0173 – 216 37 01
manuela_greiff@web.de · Gemeindezentrum Borsigwalde

Seniorengymnastik

Dienstag (jeden 2. und 4. im Monat) · 9.30 Uhr
Marion Fleischfresser · Tel.: 434 42 36 · Gemeindezentrum Neu-Tegel

Locker vom Hocker – Gymnastik für Seniorinnen und Senioren	Dienstag (jeden 1. im Monat) · 15.00 Uhr Lena Siemes · Tel.: 433 66 30 · Gemeindehaus Alt-Tegel
Fitness- und Haltungstraining für Männer und Frauen	Mittwochs · 9.00 Uhr (1. Gruppe) und 9.50 Uhr (2. Gruppe) · Manuela Zenk Mobil: 0152–295 818 13 (AB) · manuelazenk@web.de · Philippus-Kirche
Tischtennis	Mittwochs · 17.00 Uhr · Karsten Lichy · Mobil: 0163–633 66 63 lichy@gmx.de · Philippus-Kirche
Volleyballgruppe	Mittwochs · 20 Uhr · Miriam Lehmann · Mobil: 0177–507 19 73 Havelmüller-Grundschule, Namslaust. 49–57, 13507 Berlin
Gymnastik für Frauen 65+	Donnerstags · 10.00 und 11.15 Uhr · Susanne Hoffmann Tel.: 404 94 37 · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
Tischtennis	Donnerstags · 17.30 Uhr · Frau Jacob · Tel.: 455 82 83 Gemeindezentrum Borsigwalde
Spaß und Bewegung für Jeder-Frau	Freitags · 10.00 Uhr · Marion Fleischfresser · Tel.: 434 42 36 Gemeindezentrum Neu-Tegel

Musik für Erwachsene

Gitarrenensemble	Montags · 17.45 Uhr · Rainer Stelle · Tel.: 456 40 84 Gemeindehaus Alt-Tegel
Klezmer	Montag (14-täglich) · 20.00 Uhr · Benjamin Lignow · Mobil: 0176–94 99 39 28 Gemeindezentrum Neu-Tegel
borsigwalder cantus firmus	Dienstags · 19.00 Uhr · Thomas Markus · Mobil: 0176–50 79 09 51 thomarkus@arcor.de · Gemeindezentrum Borsigwalde
Mixed Martinis	Dienstags · 19.30 Uhr · Manuel Rösler · Mobil: 0172–469 21 27 roesler@tegel-borsigwalde.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
Blechbläser-Ensemble Tegel+	Dienstags · 20.30 Uhr · Markus Fritz · Tel.: 50 56 56 44 Gemeindezentrum Neu-Tegel
Hoffnungskirchenchor	Mittwochs · 19.00 Uhr · Markus Fritz · Tel.: 50 56 56 44 Hoffnungskirche Neu-Tegel
Singstunde	Donnerstags · 16.30 Uhr · Thomas Markus · Mobil: 0176–50 79 09 51 thomarkus@arcor.de · Gemeindezentrum Borsigwalde
Kantorei Alt-Tegel	Donnerstags · 19.30 Uhr · Heidemarie Fritz · Tel.: 50 56 56 44 Dorfkirche Alt-Tegel, ab Januar im Gemeindesaal der Hoffnungskirche
Frauen-Kantorei Alt-Tegel	Donnerstags · 10.00 Uhr · Heidemarie Fritz · Tel.: 50 56 56 44 Dorfkirche Alt-Tegel



Satt sehen.



Saat säen.

Teilen Sie die Freude am Silvesterfeuerwerk:
weniger Böller kaufen und Saatgut spenden.
So helfen Sie Menschen, sich selbst zu ernähren.
brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung

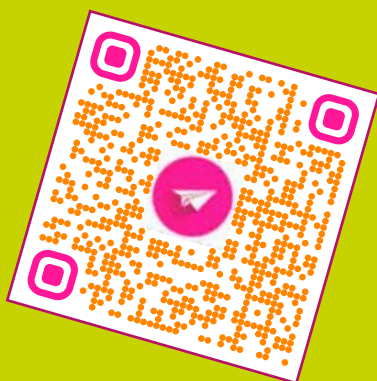
Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Unser »Good News«-Letter!

Jeden Monat gibt's unsere Gemeinde-News: Frisch, gut, von hier und von uns! Scannen Sie den QR-Code und melden Sie sich über unser Formular zum Newsletter an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an news@tegel-borsigwalde.de mit Ihrem Vor- und Nachnamen, und wir halten Sie auf dem Laufenden!



Evangelische Kirchengemeinde
Tegel-Borsigwalde



Martin-Luther-Kirchhof

Trauer und Abschiednahme in würdevoller Umgebung



Barnabasstraße 13 · 13509 Berlin

Für Sie da: Janine Roegels

Telefon: (030) 434 10 54 · mlk@tegel-borsigwalde.de

Mo., Di., Do. 9–14 Uhr, Fr. 9–13 Uhr

OPTIK HEYER

— *Brillen in Tegel* —

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderecke mit vielen bunten Kinderbrillen

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10–18 Uhr, Samstag 10–14 Uhr

Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin · Tel. 433 41 78 · www.brillen-in-tegel.de · brillen-in-tegel@live.de

Inhaberin: Antje Fischer, gepr. Augenoptikerin

IHR QUALITÄTS-MAKLER IN TEGEL UND UMGEBUNG

VERKAUF - IMMOBILIENVERRENTUNG



Tel. (030) 531 684 72



Small-Office:
Kamener Weg 37
13507 Berlin-Tegel-Süd

Office-Zentrum:
Jagowstraße 5
10555 Berlin-Mitte

[www.GOETTEL-IMMOBILIEN.DE](http://www.goettel-immobilien.de)



Telefon: 030 / 433 92 90

Tag und Nacht 24 Stunden erreichbar

Gloßmann
Bestattungen

- Erd-, Feuer- und Urnenseebestattungen
- Beisetzungen in Berlin und im Umland
- Überführungen im In- und Ausland
- Ausführliche und persönliche Beratung
- Individuelle, wunschgemäße Gestaltung der Beisetzung
- Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch kommen wir natürlich auch gerne zu Ihnen



Tile-Brücke-Weg 15-17
13509 Berlin (Tegel)

www.glossmann-bestattungen.de



Home Instead
Zuhause umsorgt

Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich

BETREUUNG ZUHAUSE EINFACH PERSÖNLICHER

UNSERE LEISTUNGEN: BETREUUNG ZUHAUSE UND AUSSER HAUS | HILFE BEI GRUNDPFLEGE UND IM HAUSHALT | DEMENZBETREUUNG

Wollen Sie mehr über unsere Leistungen erfahren, dann kontaktieren Sie uns gerne:

Betreuungsdienst Berlin Nord BL GmbH
Tel.: 030 43606600,
www.homeinstead.de/Berlin-Reinickendorf

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben. © 2022 Home Instead GmbH & Co. KG



Gerald Denner
Goldschmiedemeister und Juwelier

25% WEIHNACHTS-RABATT*

120 JAHRE
1902 - 2022

Brunowstraße 51 · Tegel · Tel. 030 433 50 11
www.goldschmiede-denner.de

*auf ein Schmuckstück Ihrer Wahl · gültig bis 23.12.2022




Rechtsanwalt

Manuel Pawellek

Individuelle Beratung & Vertretung
Verkehrsrecht – Mietrecht – Arbeitsrecht – Vertragsrecht

☎ (030) 60 98 98 73 | ✉ anwalt@pawellek.berlin

www.pawellek.berlin
Bergemannweg 6 13503 Berlin



Glasbau Proft
030 411 10 28
Lübarser Str. 23
13435 Berlin
glasbau-proft.de

www.Fenster-Türen.Berlin
incl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

Glasbau Proft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

Einbruchschutz

Glasbau Proft
Lübarser Str. 23-13435 Berlin

...schon auf dem Weg zu Ihnen...

1. Küsterei Tegel-Borsigwalde

Alt-Tegel 39 · 13507 Berlin
Tel: (030) 43 77 99 03, info@tegel-borsigwalde.de

Öffnungszeiten

Dienstag 10–12 Uhr, Donnerstag 15–18 Uhr

Pfarrer Jean-Otto Domanski

Tel: (030) 313 75 04
domanski@tegel-borsigwalde.de

Pfarrerinnen Barbara Gorgas

Tel: (030) 434 12 37
gorgas@tegel-borsigwalde.de

Pfarrerinnen Stephanie Waetzoldt

Tel: (030) 43 56 69 99
Donnerstags 17–18 Uhr in der Küsterei
und nach Vereinbarung
waetzoldt@tegel-borsigwalde.de

Vikarin Anna Barth

barth@tegel-borsigwalde.de

Vikar Oskar Hoffmann

hoffmann@tegel-borsigwalde.de

Vikarin Dr. Christine Jacobi

jacobi@tegel-borsigwalde.de

**Diakonin und Jugendmitarbeiterin
Kirsten Goltz**

Tel: 0176–43 40 47 74
goltz@tegel-borsigwalde.de

Diakonin Regina Schlingheider

Tel: (033056) 43 54 40
schlingheider@tegel-borsigwalde.de

2. Martin-Luther-Kirchhof

Barnabasstraße 13 · 13509 Berlin
Frau Roegels · Tel: (030) 434 10 54
mlk@tegel-borsigwalde.de
Mo., Di., Do. 9–14 Uhr, Fr. 9–13 Uhr

3. Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel

Alt-Tegel 39a · 13507 Berlin

Gemeindehaus

Alt-Tegel 39 · 13507 Berlin

Ev. Kindertagesstätte Alt-Tegel

Alt-Tegel 37 · 13507 Berlin
Leiterin: Heike Hille · Tel: (030) 433 96 75
kita-alt-tegel@tegel-borsigwalde.de

Kirchenmusikerin

Kantorin Heidemarie Fritz · Tel: (030) 50 56 56 44
h.fritz@tegel-borsigwalde.de

**4. Evangelische Hoffnungskirche Neu-Tegel
Gemeindezentrum****Ev. Kindertagesstätte Neu-Tegel**

Tile-Brügge-Weg 49–53 · 13509 Berlin
Leiterin: Susanne Frankowiak
Tel: (030) 43 40 72 46
kita-neu-tegel@tegel-borsigwalde.de

Kirchenmusiker

Kantor Markus Fritz · Tel: (030) 50 56 56 44
m.fritz@tegel-borsigwalde.de

**5. Evangelische Martinus-Kirche
Gemeindezentrum****Ev. Kindertagesstätte Tegel-Süd**

Sterkrader Straße 47 · 13507 Berlin
Leiterin: Angela Wünsch-Gurack
Tel: (030) 432 61 52
kita-tegel-sued@tegel-borsigwalde.de

Kirchenmusiker

Manuel Rösler · Tel: 0172–469 21 27
roesler@tegel-borsigwalde.de

6. Evangelische Philippus-Kirche

Ascheberger Weg 44 · 13507 Berlin

**7. Evangelische Gnade-Christi-Kirche
Gemeindezentrum**

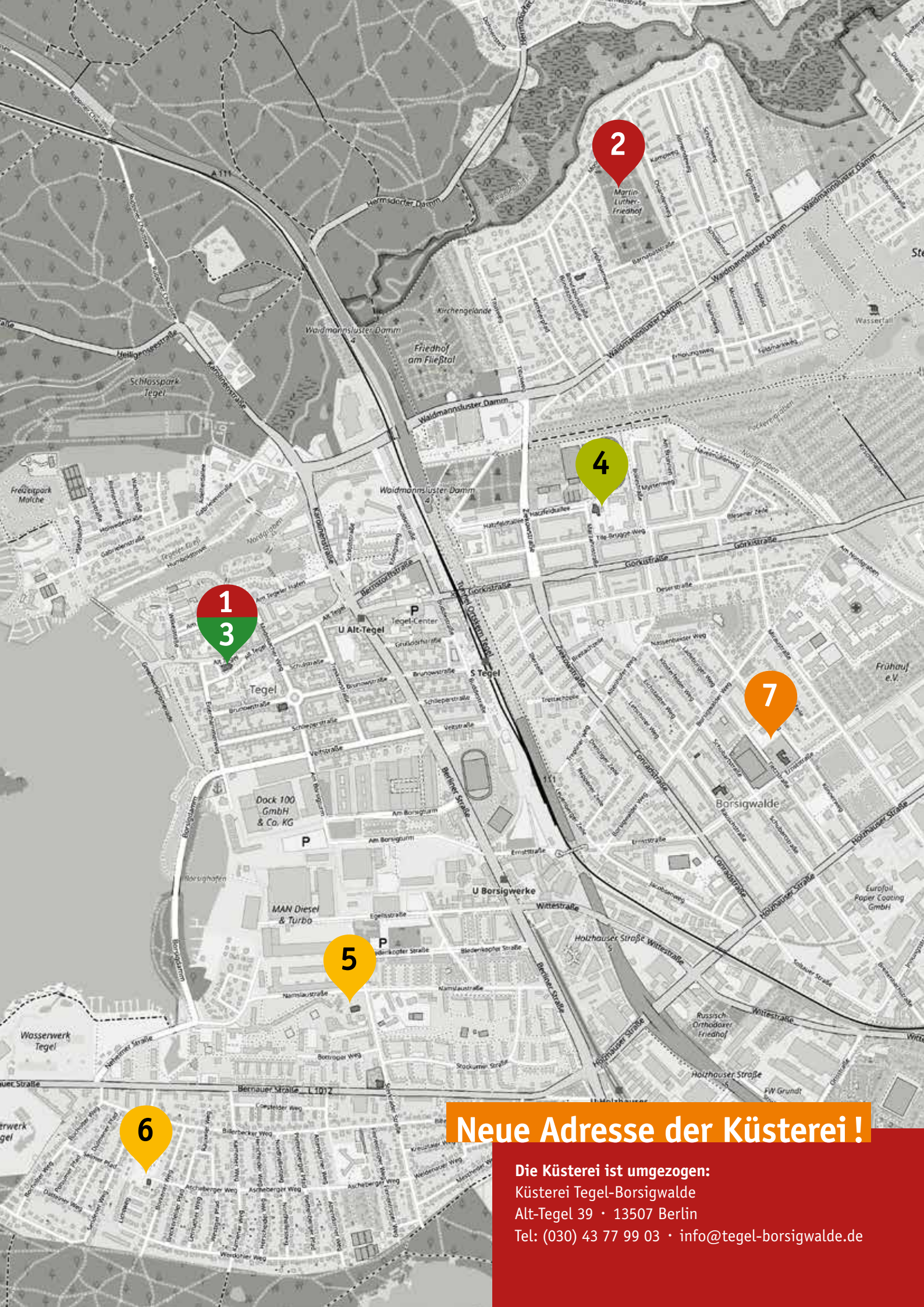
Tietzstraße 34 · 13509 Berlin

Ev. Kindertagesstätte Borsigwalde

Klinnerweg 53 · 13509 Berlin
Kitaleitungs-Team:
Susanne Frankowiak und Katja Krzyzaniak
Tel: (030) 43 77 43 97
kita-borsigwalde@tegel-borsigwalde.de

Kirchenmusiker

Thomas Markus · Tel: 0176–50 79 09 51
markus@tegel-borsigwalde.de



1
3

2

4

7

5

6

Neue Adresse der Küsterei!

Die Küsterei ist umgezogen:
Küsterei Tegel-Borsigwalde
Alt-Tegel 39 · 13507 Berlin
Tel: (030) 43 77 99 03 · info@tegel-borsigwalde.de

Küsterei Tegel-Borsigwalde

Alt-Tegel 39 · 13507 Berlin
Tel: (030) 43 77 99 03
Fax: (030) 43 77 99 04
info@tegel-borsigwalde.de

Öffnungszeiten

Dienstag: 10 – 12 Uhr
Donnerstag: 15 – 18 Uhr

Ihre Ansprechpartnerinnen

Petra Rzepka, Rebekka Scheibelhofer und Ilona Bartholomé

GKR-Vorsitz

Dr. Wolfgang Spree, gkr@tegel-borsigwalde.de

Bankverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde
Berliner Sparkasse · IBAN: DE66 1005 0000 4955 1935 23

Förderkreis der Ev. Kirche Alt-Tegel e. V.

Adelheidallee 13, 13507 Berlin
Berliner Volksbank: DE33 1009 0000 1372 9450 08
Ansprechpartnerin: Heidemarie Göpel
Tel. 030 – 433 71 00, heidi.goepel@googlemail.com

Freundeskreis der Ev. Hoffnungskirche Neu-Tegel e. V.

Alt-Tegel 39, 13507 Berlin
Berliner Sparkasse: IBAN DE97 1005 0000 0190 3002 80
Ansprechpartner: Peter Engel
Tel. 030 – 43 49 07 81, freunde-neu-tegel@tegel-borsigwalde.de

Förderverein der Ev. Kirchengemeinde in Tegel-Süd e. V.

Sterkrader Str. 47, 13507 Berlin
Evangelische Bank: DE97 5206 0410 0003 9080 38
Ansprechpartner: Prof. Dr. Rolf-Dieter Wegner
Tel. 0175 – 277 00 27, freunde-tegel-sued@tegel-borsigwalde.de

Jahreslosung 2023

»Du bist ein Gott, der mich sieht.«

1. Moses 16, 13

Irische Segenswünsche zu Weihnachten

Mögest du dir Zeit nehmen,
die stillen Wunder zu feiern,
die in der lauten Welt
keine Bewunderer haben.

Wenn die Sonne scheint,
und langsam untergeht.

Wenn es draußen kalt ist
und im Herzen warm.

Dann rückt Weihnachten näher.

Gottes Liebe kommt zu uns,
im Jesuskind als Licht der Welt.

Mögest du Gottes Segen
im Herzen tragen
und das neue Jahr
nur gute Tage für dich haben.